

Der Wirtschaftsplan stellt für 2022 den Ermächtigungsrahmen für die Betriebsleitung dar. Ziel des Vorberichtes ist es, aussagekräftig und allgemeinverständlich über die Entwicklung des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb (EB TUK) im Planungszeitraum 2022-2025 zu informieren. (gemäß § 14 EigVO)

In Anlehnung der aktuellen Istergebnisse aus dem Haushaltsjahr und den Mittelanmeldungen aus den Sachgebieten, wurden die Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2022 und für die Folgejahre neu ermittelt.

Entwicklung im Planungszeitraum

Erfolgsplan	Ergebnis		Planungszeitraum			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erträge	2.180.273	2.032.900	2.340.000	2.381.600	2.380.300	2.380.300
Aufwendungen	-2.113.948	-2.100.000	-2.441.700	-2.342.000	-2.406.500	-2.384.000
Jahresergebnis	66.325	-67.100	-101.700	39.600	-26.200	-3.700

Jahresergebnisse der Vorjahre

2016	76.605 EUR	GV-Beschlüsse liegen vor!
2017	82.363 EUR	
2018	75.094 EUR	
2019	59.343 EUR	
2020	66.325 EUR	GV-Beschluss noch offen!

Wie ersichtlich, erzielte der EB TUK in den Vorjahren Jahresgewinne. Ursächlich herbeigeführt durch steigende Erträge aus der Kurabgabe und Einhaltung der Vorgaben bezüglich der geplanten Geschäftsaufwendungen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 liegt das geprüfte Ergebnis vor. Der Eigenbetrieb schließt mit einem Jahresüberschuss von 66.325 EUR ab. Die o.g. Jahresüberschüsse bis 2019 wurden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Beschlusslage für die Jahresrechnung 2020 ist noch offen. Die Freigabe durch den Landesrechnungshof M-V liegt noch nicht.

Trotz der leichten finanziellen Entspannung wurde in den Vorjahren vorsichtig investiert und Instandhaltungsmaßnahme, nur wenn nötig, durchgeführt. Dadurch hat sich ein Reparaturstau an unserer Infrastruktur gebildet. (z.B. an Rettungstürmen, WC-Anlagen und technischer Ausstattung) Der positive Trend wird sich für den Planungszeitraum 2022-2025 so nicht fortsetzen können. Die Erträge in 2022-2025 sind Schwankungen ausgesetzt.

Dies liegt an der Entwicklung der Kurabgabe und an den jährlich geringer werdenden Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen.

In 2022 wird die Parkgebührenverordnung überarbeitet. Derzeit wird diese in den Ausschüssen beraten. Die Einnahmesituation wird sich durch die Erhöhung der Parkgebühren erheblich verbessern. Es ist auch eine Überarbeitung der Kurabgabebesatzung geplant.

Erläuterungen zum Wirtschaftsjahr 2022

Es wird versucht, den aktuellen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, Veränderungen aufzuzeigen und im Wirtschaftsplan anschaulich darzustellen.

Ein wesentliches Ereignis ist die Corona-Krise. Die Auswirkungen waren auch in 2021 zu spüren. Weit über 100 TEUR weniger Einnahmen aus der Kurabgabe. Die Abrechnung 2021 ist durch die TUK GmbH noch nicht abgeschlossen. Dementsprechend vorsichtig wurde die Planung der Kurabgabe vorgenommen.

Ergebnishaushalt 2022

Erträge:

Veränderungen zum Vorjahr:

in EUR

2.032.900

Sonderposten aus Zuwendungen

-10.500

Parkgebühren, Gemeindearbeiten, Kurbeiträge, FVA

315.000

privatrechtl. Leistungsentgelte

3.600

2.341.000

Aufwendungen:

Veränderungen zum Vorjahr:

Gesamtaufwendungen

-2.100.000

Veränderungen zum bisherigen Ansatz

-341.700

-2.441.700

Personalaufwendungen

-20.600

Sach- und Dienstleistungen (z.B. Instandhaltung Gebäude)

-123.400

Zuwendungen und Umlagen TUK GmbH und Aquadrom

-235.600

Sonstige Aufwendungen (Fortbildung, Leasing)

37.900

-341.700

Erläuterungen zur allgemeinen Liquiditätslage

	Ergebnis		Planungszeitraum		
	2021	2022	2023	2024	2025
Stand 31.12. 2021	512.315				
Abnahme		-26.700			
Zunahme der liquiden Mittel			61.000	79.000	98.500

Der Finanzmittelbestand betrug lt. Endsaldenbestätigung zum 31.12.2021 **512.315 EUR**.

Im Wirtschaftsjahr 2022 rechnen wir mit einer Abnahme der liquiden Mittel i.H.v. 26.700 EUR.

Vorsorglich wird, wie in den Vorjahren, für das laufende Geschäft ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit veranschlagt. (d.h. 10% der im Finanzhaushalt veranschlagten laufenden Einzahlungen)
Der eingeräumte Liquiditätskredit wurde in den Vorjahren nicht benötigt.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Der Eigenbetrieb TUK verfügt über eine derzeitige Eigenkapitalquote von 44,6 % ohne Berücksichtigung der Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Eigenkapital zeigt sich wie folgt im Planjahr 2021:

Stammkapital	511.291,88
Rücklagen	475.091,58
Ergebnisvortrag bis 31.12.2019	337.991,37
Jahresergebnis 2020	66.324,03 geprüfter Jahresabschluss liegt vor!
Jahresergebnis 2021	-67.100,00
	1.323.598,86 EUR

Investitionen des Eigenbetriebes

s. Anlage!

2020	-215.965,00 EUR	Ist
2021	-299.000,00 EUR	Plan
2022	-200.500,00 EUR	Plan
2023	-110.500,00 EUR	Plan
2024	-23.000,00 EUR	Plan
2025	-23.000,00 EUR	Plan

Die Investitionen werden entsprechend der Finanzlage im notwendigen Rahmen durchgeführt.

Entwicklung Investitionskredite

(Restschuld Gemeindekredite)

2020	622.655 EUR	137.517 EUR
2021	556.005 EUR	124.017 EUR
2022	489.355 EUR	110.517 EUR
2023	421.655 EUR	102.117 EUR
2024	353.405 EUR	93.717 EUR
2025	285.155 EUR	85.317 EUR

Der Eigenbetrieb TUK ist an 3 Investitionskrediten der Gemeinde prozentual beteiligt. Die Restschuld beträgt 2021 124 TEUR. Die jährliche Tilgung betrug bis 2021 13,5 TEUR und ab 2022 8,4 TEUR jährlich.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde
(für 2022 dargestellt)

in EUR

Dienstleistungen/ hoheitliche Arbeiten z.B. Instandhaltungen, Straßenreinigung, Winterdienst, Pflege Grünanlagen und Baumbestand
Erstattung verauslagter Aufwendungen Müllentsorgung + Sicherheitsdienst
Verwaltungspauschale an Gemeindeverwaltung
jährlicher Zinsaufwand
jährliche Tilgungsraten
Büromiete im Rathaus/ verauslagte Portokosten
verauslagte Wartung für Straßenbeleuchtung Promenade und Kurpark
Liquiditätssaldo:

Forderungen Einzahlungen	Verblk. Auszahlung
185.000,00	
40.000,00	
	-75.000,00
	-2.500,00
	-8.400,00
	-2.300,00
	-5.000,00
111.700 EUR	

Sämtliche Lieferungen und Leistungen sowie verauslagte Kreditmittel zwischen dem EB TUK und der Gemeinde Graal-Müritz werden durch Rechnungslegungen vergütet und fließen somit jeweils in den Gemeindehaushalt und in den Wirtschaftsplan finanziell mit ein.

Der Eigenbetrieb erzielt Erlöse aus unterschiedlichen Leistungen.

Der Landesrechnungshof und die Kommunalaufsicht haben darauf hingewiesen, dass Bereichspläne und Bereichsrechnungen zu erstellen sind.

- | | |
|------------|--|
| 1. Bereich | <u>Kurpark- und Wirtschaftshof</u> |
| 2. Bereich | <u>Tourismus- und Kurbetrieb</u>
(hierzu gehören: Bibliothek; WC-Anlagen; Promenade u. Seebrücke;
Kurpark mit Pavillon; Kurparkwege; Haus des Gastes; DLRG;
Musikmuschel; sowie Außenanlagen Strandbereich und
Bewirtschaftung der Parkplätze) |
| 3. Bereich | <u>Verwaltung/ Sonstiges</u> |

Aufteilung nach Bereiche

Bereichserfolgsplan

	Ist		Planungszeitraum			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bereich 1	78.998,00	-8.200,00	24.800,00	10.900,00	800,00	-9.700,00
Bereich 2	35.123,00	4.600,00	-68.000,00	86.900,00	31.200,00	64.200,00
Bereich 3	-47.467,00	-63.500,00	-58.500,00	-58.200,00	-58.200,00	-58.200,00
Ergebnis	66.654,00	-67.100,00	-101.700,00	39.600,00	-26.200,00	-3.700,00

Bereichsfinanzplan

Bereich 1		-11.000,00	12.800,00	15.900,00	5.800,00	-4.700,00
Bereich 2		258.145,00	19.000,00	103.300,00	131.400,00	161.400,00
Bereich 3		-63.500,00	-58.500,00	-58.200,00	-58.200,00	-58.200,00
Finanzüberschuss		183.645,00		61.000,00	79.000,00	98.500,00
Finanzfehlbetrag			-26.700,00			

Tilgung		-80.150	-80.150	-76.100	-76.650	-76.650
durchlfd. Gelder		0				

Zunahme		103.495,00			2.350,00	21.850,00
Abnahme der liquiden Mittel			-106.850,00	-15.100,00		

Erläuterungen zur internen Leistungsverrechnung

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bereich 1	169.473,00	150.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00
Bereich 2	-169.473,00	-150.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00

Hier werden intern die Reparatur-, Pflege und Reinigungsleistungen abgerechnet, die der Kurpark- und Wirtschaftshof an den touristischen Anlagen erbringt. Die Arbeits- und Stundennachweise für Personal und Technik werden zur Ermittlung herangezogen.

Ergänzende Angaben:

Es bestehen ausschließlich Verpflichtungen aus Leasingverträgen für 6 Fahrzeuge mit einer Jahresbelastung von 55 TEUR, aus einem Erbbaurechtsvertrag für das Haus des Gastes mit einer jährlichen Belastung von 12,6 TEUR und aus einem Pachtvertrag für eine angemietete Parkplatzfläche mit einer jährlichen Belastung von 8,1 TEUR.

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt voraussichtlich 6 TEUR.

Organe des Eigenbetriebes sind die Betriebsleitung und die Gemeindevertretung. Zur Leitung des Betriebes ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist die Bürgermeisterin.

Im Wirtschaftsjahr 2022 beträgt die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer 8 gewerbliche Arbeitnehmer im Kurpark- und Wirtschaftshof sowie eine Saisonkräfte.